



2. Fachtagung Klinische Sozialarbeit

Ressourcenaktivierende Verfahren in der psychosozialen Praxis und Beratung

Freitag, 5. Juni 2009

09.00 – 09.30 Uhr

Aula

Soziale Arbeit und Gesundheit – grundsätzliche Überlegungen

Becker-Lenz Roland, Prof. Dr. habil.

Co-Leiter Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten

Berührungspunkte zwischen Sozialer Arbeit und Gesundheit nach Sting und Homfeldt 2006

1. Gesundheitsarbeit im Sozialwesen
2. Sozialarbeit im Gesundheitswesen
3. Sozialpädagogische Gesundheitsförderung

Zentrale Werte Sozialer Arbeit

Autonomie - Wahrheit - Soziale Gerechtigkeit -
individuelles Wohlergehen - Aufrechterhaltung von
gesellschaftlicher Ordnung bzw. Normalität - körperliche
Unversehrtheit - Gemeinwohl - psychisches
Wohlbefinden - Gesundheit - kulturelle Angemessenheit -
Sinnggebung - Gewaltlosigkeit - Anerkennung -
Demokratie - Freiheit

Aufgaben Sozialer Arbeit

Autonomieförderung - Herstellung Sozialer Gerechtigkeit
- Herstellung von Normalität - Förderung von
Partizipation - rechtspflegerische Kontrolle - gelingender
Alltag - Vermittlung von Interessensgegensätzen -
Bedürfnisbefriedigung - Transformation von
Machtstrukturen - Bildung und Befähigung -
Gesundheitsförderung

Zielperspektiven Sozialer Arbeit nach Mühlum 2002

Generelle Zielperspektive Sozialer Arbeit: „Gelingendes Leben und soziale Integration“.

Zielperspektive gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit:
Wohlbefinden und Gesundheitsförderung

Zielperspektive von Sozialarbeit im Gesundheitswesen:
„Krankheitsbewältigung und sekundäre Prävention.“

Zentralwerte Sozialer Arbeit

Integrität = Unversehrtheit bzw. Funktionsfähigkeit

Soziale Integrität = Fähigkeit, eigene Ziele im Kontext sozialer Werte und Normen setzen und erreichen zu können.

Autonomie = Fähigkeit einer Lebenspraxis Entscheidungen zu treffen, die sich mit Anspruch auf Vernunft begründen lassen.

Sowohl für Integrität als auch für Autonomie gilt: Fähigkeiten und Möglichkeiten

Funktionale Definition von Gesundheit nach ICF

Gesundheit nach ICF = Funktionsfähigkeit in zwei Dimensionen:

körperliche Funktionsfähigkeit = funktionale und strukturelle
Integrität

soziale Funktionsfähigkeit = Aktivität und Teilhabe